

Regionaler Außenhandel 2020: Rückgänge für fast alle Bundesländer

Wien, 2021-07-15 – Fast alle Bundesländer verzeichneten im Jahr 2020 sowohl import- als auch exportseitig starke Rückgänge im Vergleich zum Vorjahr, wie aus vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria hervorgeht.

"Der Außenhandel der österreichischen Bundesländer war im Corona-Jahr 2020 von teils kräftigen Rückgängen betroffen. Die Einbußen waren insbesondere dort deutlich spürbar, wo Fahrzeug- und Maschinenbau den Außenhandel prägen. So brachen z. B. in der Steiermark die Exporte um 14,2% ein, in Oberösterreich um 8,3%", sagt Statistik-Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Im Jahr 2020 hatte der gesamtösterreichische Außenhandel Rückgänge in Höhe von -8,6% beim Import sowie -7,5% beim Export zu verzeichnen. Am stärksten sanken die **Exporte** in der Steiermark (-14,2% bzw. -3,69 Mrd. Euro), gefolgt von Oberösterreich (-8,3% bzw. -3,32 Mrd. Euro) und Kärnten (-7,8% bzw. -0,58 Mrd. Euro). Während alle neun Bundesländer Exportrückgänge verzeichneten, zeigten Tirol (-1,7% bzw. -0,22 Mrd. Euro) und Vorarlberg (-2,6% bzw. -0,28 Mrd. Euro) die stabilste Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr. Bei den **Importen** wiesen Niederösterreich (-3,43 Mrd. Euro), Wien (-3,13 Mrd. Euro) sowie die Steiermark (-2,41 Mrd. Euro) die stärksten Rückgänge in absoluten Zahlen auf. Das Burgenland (-13,8%), Niederösterreich (-12,7%) sowie die Steiermark (-12,3%) verzeichneten die höchsten prozentuellen Abnahmen im Vergleich zur Vorjahresperiode. Tirol konnte als einziges Bundesland importseitig einen Zuwachs erzielen (+0,8% bzw. +0,10 Mrd. Euro).

Wie im Jahr 2019 verbuchten auch im Jahr 2020 fünf Bundesländer einen **Handelsbilanzüberschuss**; das heißt, es wurden mehr Waren von diesen Bundesländern exportiert als importiert. Das höchste Aktivum entfiel dabei auf Oberösterreich mit 9,35 Mrd. Euro, gefolgt von der Steiermark mit 5,08 Mrd. Euro und Vorarlberg mit 2,78 Mrd. Euro. Das deutlichste Passivum verzeichnete Wien mit 15,88 Mrd. Euro.

Mehr als ein Viertel der österreichischen Exporte entfiel auf Oberösterreich

Die **Exporte** von Waren aus Österreich beliefen sich im Jahr 2020 auf insgesamt 141,93 Mrd. Euro. Mehr als ein Viertel davon (36,67 Mrd. Euro bzw. 25,8%) entfiel auf Oberösterreich. Die Steiermark war mit 22,26 Mrd. Euro bzw. 15,7% weiterhin das Bundesland mit den zweithöchsten Ausfuhrwerten, knapp gefolgt von Niederösterreich (20,82 Mrd. Euro bzw. 14,7%). Die gesamtösterreichischen **Warenimporte** lagen im Jahr 2020 bei 144,20 Mrd. Euro. Mit einem Wert von 35,30 Mrd. Euro hatte Wien den einführseitig höchsten Anteil (24,5%), darauf folgten Oberösterreich (27,31 Mrd. Euro bzw. 18,9%) und Niederösterreich (23,67 Mrd. Euro bzw. 16,4%; siehe Tabelle 1). Gemessen an der **Handelsintensität** (Summe aus Einfuhren und Ausfuhren) waren Oberösterreich, Wien und Niederösterreich die Bundesländer mit den höchsten Außenhandelswerten.

Bedeutendste Waren: Maschinen und Erzeugnisse der chemischen Industrie

In den meisten Bundesländern dominierte sowohl ein- als auch ausfuhrseitig der Außenhandel mit Maschinen (Warenkapitel 84, 85 und 87 der Kombinierten Nomenklatur; siehe Tabelle 2). In Tirol überwogen die Einfuhren von organischen chemischen Erzeugnissen (Kapitel 29) mit einem Anteil von 20,5% und die Ausfuhren von pharmazeutischen Erzeugnissen (Kapitel 30) mit einem Anteil von 21,2% an den gesamten Importen und Exporten des Bundeslandes. In Niederösterreich belegten traditionell die mineralischen Brennstoffe (Kapitel 27) den ersten Rang bei den Einfuhren (Anteil: 13,3%); in Wien waren pharmazeutische Erzeugnisse sowohl einfuhrseitig (Anteil: 14,4%) als auch ausfuhrseitig (Anteil: 21,2%) am wichtigsten. In Salzburg belegten exportseitig die Getränke

(Kapitel 22) mit einem Anteil von 18,8% den ersten Platz der bedeutendsten Waren. Den höchsten Anteil eines einzelnen Warenkapitels am gesamten Handel eines Bundeslandes hatte einseitig das Kapitel 87 (Zugmaschinen, Kraftwagen und dergleichen) in Salzburg (37,4%) und ausfuhrseitig das Kapitel 84 (Kessel, Maschinen, mechanische Geräte) in Oberösterreich (27,7%).

Wichtigster Handelspartner bleibt Deutschland

Auch die COVID-19-Pandemie hat nichts an der Wichtigkeit von **Deutschland** für den Außenhandel der österreichischen Bundesländer geändert. Wie in der Vorjahresperiode war auch in der aktuellen Berichtsperiode Deutschland für alle österreichischen Bundesländer sowohl bei den Ein- als auch bei den Ausfuhren der wertmäßig bedeutendste Handelspartner (siehe Tabelle 3). **Einfuhrseitig** verzeichneten alle Bundesländer Rückgänge von über 5% mit diesem Nachbarland. Die stärksten relativen Rückgänge verzeichneten das Burgenland (-15,8%), Oberösterreich (-10,0%) sowie die Steiermark (-9,7%). Anteilsmäßig kamen im Jahr 2020 fast 43% aller Einfuhren in Salzburg und 39,7% aller oberösterreichischen Einfuhren aus Deutschland. **Ausfuhrseitig** konnte Wien eine starke Steigerung (+11,5%) und Tirol ein kleines Plus (+1,3%) mit diesem Partnerland erzielen. Alle anderen Bundesländer verzeichneten Abnahmen zwischen -0,04% (Burgenland) und -9,1% (Kärnten). Mit einem Anteil von 37,7% war Deutschland für Oberösterreich der mit Abstand wichtigste Exportpartner.

Importseitig war bei allen neun Bundesländern zumindest ein Land **außerhalb der Europäischen Union** unter den drei wichtigsten Handelspartnern zu finden. Mit Ausnahme von Tirol befand sich China bei allen Bundesländern in der Einfuhr unter den Top-3-Partnerländern. Exportseitig gab es mit Niederösterreich ein Bundesland, deren drei bedeutendste Exportpartner ausschließlich EU-Mitgliedsstaaten umfassten. Die stärksten absoluten Zuwächse mit einem Land außerhalb der Europäischen Union verzeichnete in beiden Verkehrsrichtungen Tirol im Handel mit der Schweiz (Import: +51,1% auf 2,64 Mrd. Euro; Export: +20,3% auf 2,38 Mrd. Euro).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria führt im Auftrag der Wirtschaftskammerorganisation und der neun österreichischen Landesregierungen seit dem Berichtsjahr 2010 eine Auswertung zur Regionalisierung des österreichischen Außenhandels nach Bundesländern durch. Dabei wird auf bestehende statistische Datenquellen zurückgegriffen, um durch Verknüpfung und Neuordnung auf Detailsatzebene statistisch zuverlässige regionale Außenhandelsdaten zu erhalten, die den Grundsätzen der amtlichen Statistik entsprechen.

Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS - International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird.

Die Regionalisierung der Außenhandelsdaten nach Bundesländern wird durch Verknüpfung mit weiteren statistischen Datenquellen (u. a. Konjunkturstatistik, Leistungs- und Strukturstatistik) und durch Einbeziehung von Registerinformationen (u. a. Register der statistischen Einheiten) auf Detailsatzebene erzielt.

Tabelle 1: Regionale Außenhandelsdaten 2020 nach Bundesländern (vorläufige Ergebnisse)

Bundesland	2019		2020*		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil 2020*	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mrd. Euro				Prozent			
Insgesamt	157,82	153,50	144,20	141,93	-8,6	-7,5	100	100
Burgenland	2,77	2,34	2,39	2,19	-13,8	-6,7	1,7	1,5
Kärnten	6,92	7,42	6,22	6,85	-10,2	-7,8	4,3	4,8
Niederösterreich	27,10	22,52	23,67	20,82	-12,7	-7,6	16,4	14,7
Oberösterreich	29,40	39,99	27,31	36,67	-7,1	-8,3	18,9	25,8
Salzburg	13,54	10,74	12,28	10,35	-9,4	-3,6	8,5	7,3
Steiermark	19,60	25,95	17,19	22,26	-12,3	-14,2	11,9	15,7
Tirol	12,11	13,18	12,21	12,96	0,8	-1,7	8,5	9,1
Vorarlberg	7,93	10,69	7,63	10,41	-3,7	-2,6	5,3	7,3
Wien	38,44	20,66	35,30	19,43	-8,1	-6,0	24,5	13,7

Q: STATISTIK AUSTRIA. – Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. *) Vorläufige Ergebnisse.

Tabelle 2: Wichtigste Waren je Bundesland 2020 (vorläufige Ergebnisse)

Rang	Einfuhr		Ausfuhr	
	Kapitel*, Bezeichnung	Mrd. €	Kapitel*, Bezeichnung	Mrd. €
Burgenland:				
1	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,31	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,41
2	39, Kunststoffe und Waren daraus	0,21	39, Kunststoffe und Waren daraus	0,21
3	27, Mineral. Brennstoffe, Mineralöle	0,20	27, Mineral. Brennstoffe, Mineralöle	0,19
Kärnten:				
1	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,00	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,83
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,79	85, Elektrische Maschinen und Waren	1,12
3	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	0,38	44, Holz und Holzwaren; Holzkohle	0,57
Niederösterreich:				
1	27, Mineral. Brennstoffe, Mineralöle	3,14	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	2,81
2	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	2,73	85, Elektrische Maschinen und Waren	2,11
3	85, Elektrische Maschinen und Waren	1,98	27, Mineral. Brennstoffe, Mineralöle	1,38
Oberösterreich:				
1	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	5,89	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	10,17
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	2,80	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	3,79
3	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	2,16	85, Elektrische Maschinen und Waren	3,00
Salzburg:				
1	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	4,59	22, Getränke, alkohohl. Flüssigkeiten und Essig	1,94
2	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,38	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,73
3	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,71	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	1,32
Steiermark:				
1	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	2,58	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	6,05
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	2,17	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	2,69
3	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,81	85, Elektrische Maschinen und Waren	2,14
Tirol:				
1	29, Organische chemische Erzeugnisse	2,50	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	2,75
2	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,20	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,56
3	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,76	85, Elektrische Maschinen und Waren	1,05
Vorarlberg:				
1	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,12	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,96
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,72	83, Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	1,60
3	73, Waren aus Eisen oder Stahl	0,47	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,80
Wien:				
1	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	5,07	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	4,11
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	4,43	71, Edelmetalle, Perlen, Edelsteine/Schmucksteine	2,28
3	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	3,78	85, Elektrische Maschinen und Waren	2,13
Q: STATISTIK AUSTRIA. – Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. *) Kapitel der Kombinierten Nomenklatur.				

Tabelle 3: Wichtigste Handelspartner je Bundesland 2020 (vorläufige Ergebnisse)

Rang	Einfuhr		Ausfuhr	
	Partnerland	Mrd. €	Partnerland	Mrd. €
Burgenland:				
1	Deutschland	0,71	Deutschland	0,64
2	Italien	0,22	Ungarn	0,24
3	China	0,19	Schweiz	0,11
Kärnten:				
1	Deutschland	1,99	Deutschland	2,10
2	Italien	0,58	Italien	0,71
3	China	0,50	China	0,34
Niederösterreich:				
1	Deutschland	7,22	Deutschland	5,90
2	China	1,85	Ungarn	1,33
3	Italien	1,46	Italien	1,24
Oberösterreich:				
1	Deutschland	10,83	Deutschland	13,81
2	Italien	2,02	Vereinigte Staaten	2,56
3	China	1,77	Italien	1,90
Salzburg:				
1	Deutschland	5,27	Deutschland	3,03
2	China	0,69	Vereinigte Staaten	1,37
3	Tschechische Republik	0,68	Tschechische Republik	0,64
Steiermark:				
1	Deutschland	6,26	Deutschland	6,05
2	Italien	1,06	Vereinigte Staaten	1,76
3	China	1,00	Italien	1,30
Tirol:				
1	Deutschland	3,86	Deutschland	3,52
2	Schweiz	2,64	Schweiz	2,38
3	Italien	1,07	Italien	1,47
Vorarlberg:				
1	Deutschland	2,77	Deutschland	2,91
2	Schweiz	0,80	Schweiz	1,27
3	China	0,75	Italien	0,60
Wien:				
1	Deutschland	11,54	Deutschland	5,37
2	China	2,75	Frankreich	1,43
3	Schweiz	2,51	Vereinigte Staaten	1,15
Q: STATISTIK AUSTRIA. – Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt.				

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Stefan LENES, MA, Tel. +43 1 71128-7166 bzw. stefan.lenes@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA